

Außerdem mehrere leider inschriftlose Epitaphien, vom Ende des 16. Jahrhunderts an. Eines, mit guten großen Porträts, bez: 1587. Die meisten in sehr schlechtem Zustand.

Von den jüngeren ist ein besonders prächtiges Holzepitaph erwähnenswert. Hauptteil 170 cm breit und 155 cm hoch. In der Mitte ein Gemälde, Christus mit dem Jüngling zu Nain. Zur Seite tiefe Nischen mit verkröpfter Spitzgiebelverdachung, auf Konsolen in jonischer Kapitälform. Unter diesem, zur Seite der Nischen, standen Figuren auf Postamenten. Vor den Nischen korinthische Säulen auf Konsolen mit reichem Gebälk. Zwischen den Postamenten Bildnisse der Verstorbenen.

Nachträge und Berichtigungen.

Seite 3. Der Wasserspeier Fig. 5 stammt nicht von der Johanniskirche, sondern vom Bautzner Tor.

Seite 5 Zeile 3 von unten lies Johann statt Johannis.

Seite 19. Die Inschrift auf dem Kohloschen Wappen muß lauten D. V. K. W. statt D. V. W. K.

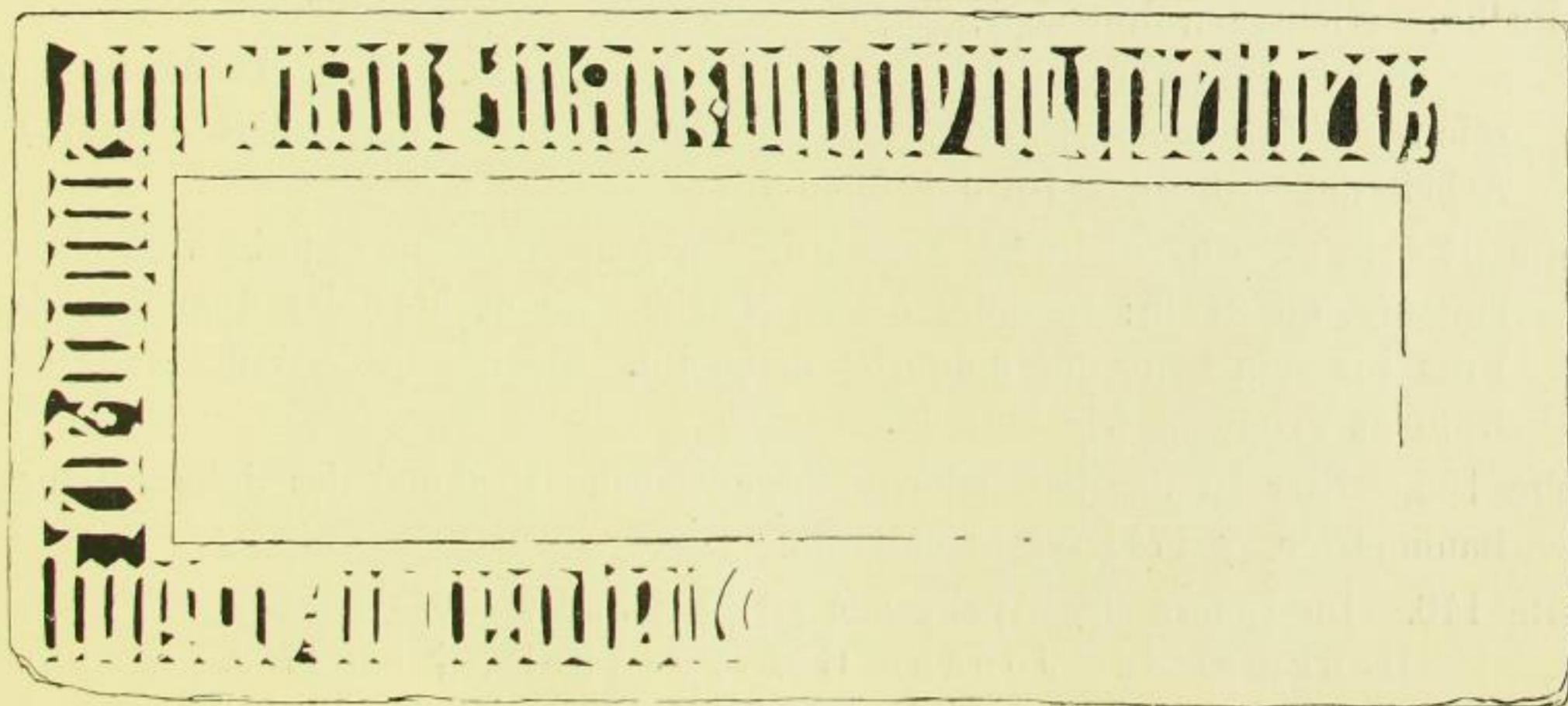


Fig. 274. Denkmal der Burggräfin Elisabeth von Greiffenstein.

Seite 19 Zeile 11 von unten lies 11. 9 statt 11.9.

Seite 20 Zeile 9 von unten lies Jacob statt Jacob.

Seite 21 Vers II. 5 lies Kayn statt Kain.

Vers V. 7 lies wat statt wät.

Vers VI. 3 lies phortī statt pfortī.

Vers VI. 7 lies empfangk statt emphingk.

Seite 22 Vers VIII. 3 lies irlim statt irtim.